

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kamen sie denselben Weg, von der Salzburger Stadt-
wage „des Schöfmieths halber“ mit 115 Zentnern fest-
gestellt, wieder zurück und wurden Mitte November
in Wasserburg wieder auf Wägen verladen. Ein eigenes
Fuhrwerk hat den „großen eisen Geldstock“, der an-
scheinend für Scharwerkswägen zu schwer war, von
Wasserburg nach München gebracht.

Auch des Kurfürsten Bruder Albrecht der Leuchten-
berger machte diese Fluchtfahrten (persönlich zu Lande)
mit. Für seine Habe aber waren, da er die Grafschaft
Haag besaß, Gars und Kraiburg die Länden. Aber die
gebrauchten Schiffe waren von Wasserburg und Neu-
beuern. Doch im Mai 1648 ließ auch er von Wasserburg
weg auf zwei vom Mautamt gekauften „Klozillen“,
Güter, die schon acht Wochen lang beim dortigen Salz-
fertiger gelegen, darunter zehn Faß Neckarwein, nach
Burghausen bringen. 32 Spitalfuhren brachten sie aufs
dortige Schloß, von wo Anfangs Juni 9 Fuhren wieder
an die Lände herabgebracht und auf zwei Schiffen, die
„Freisändl“ von weißblauem Taft trugen, durch den
Laufener Schiffsmeister Kaspar Ständl um rund 240
Gld. in den Berchtesgadener Hof zu Salzburg ver-
bracht wurden. Von dort haben sie nebst 68 Emer Wein,
die die Faßzieher aus dem Keller mit drei Fuhren
brachten, die „Zugwercher oder Truckenlader“ wieder
auf zwei Schiffe geladen, die der gleiche Schiffsmeister
in einem Zuge bis nach Wasserburg befördert hat. Der
herzogliche Kanzlist Hörmann ist vom 16. November bis
8. Dezember, der Tapezereischneider Kaiser aber 25
Tage bei diesen Gütern auf der Fahrt und beim Aus-
und Einladen geblieben.

Wieviel in so einem Kriegsjahr an der Lände zu
Wasserburg Verkehr sich abspielte, zeigt die „Ausgab
an Sträpaumen“ aus der Bauholzrechnung des dor-
tigen Mautners von 1633. Zur Zurichtung von Kofz-
zillen, großen Zillen, Plätten, Klozillen mußte er Läden
und Sträbäume liefern. Vom 10. Januar bis letzten
November sind gut zwei Duzend solcher Lieferungen,
die oft mehrere Schiffe umfassen, verzeichnet. Mit der
ersten Kofzille wurde „Smälwerch nach Braunau ge-